



Annahme von Haushaltskunststoffen auf städtischen Recyclinghöfen

Das wird angenommen: Hartkunststoffe aus dem Haushalt

z.B. Kisten und Boxen, Wäschekörbe, Eimer, Papierkörbe, Schüsseln, Abfalleimer, Aufbewahrungs- und Transportgefäße, Gießkannen, Kanister, Regentonnen, Fässer, Kunststoffspielzeuge, Schirmständer, Gartenmöbel, Komposter, Fangkörbe von Rasenmähern, Pflanzgefäße und Blumentöpfe, Kinderbadewannen, Werkzeugkästen und -boxen, Diakästen (ohne Dias), Kleiderbügel, CD-Hüllen



Zu Beachten !

Die Kunststoffgegenstände möglichst sauber und ohne Inhaltsreste abgeben. Große Teile (z.B. Fässer) falls möglich zerteilen/zersägen.

Das wird nicht angenommen:

Gegenstände aus PVC (z.B. Rollläden, Fensterprofile, Fußbodenleisten, Bodenbeläge, Kabelkanäle, Rohre, Schläuche, Duschvorhänge, Tischdecken, Kunstrasen)

Gummiteile (z.B. Stiefel, Handschuhe, Matten, Bälle, Räder von Rollern, Luftmatratzen, Wasserbetten), Staubsaugerbeutel und -düsen, künstliche Christbäume, Teichfolie

Öl-/Benzinkanister, Öltanks aus Kunststoff, Kunststoffe mit Anhaftung anderer Materialien (z.B. Metall), Farbeimer mit Restinhalten

Sanitärartikel (z.B. WC-Brille, Spülkästen, Armaturen, Bürsten)

Elektrosportgeräte, Autogepäckträger (Glasfaserverstärkt)

Verpackungen, Baustyropor, Folien sowie ganze Gelbe Säcke, Schaumstoff